

Wanderung vom 28. Februar 2019 von Innerberg nach Lobsigen

Wanderleiter: Hansueli Iseli, 23 Teilnehmende (13 Frauen, 10 Männer)

Dieser letzte Tag des letzten Wintermonats präsentiert sich als ein wahrer Frühlingsauftakt. Die Luft ist noch frisch, aber die Sonne strahlt, als wir gegen 9.15h in Aarberg in das Postauto Richtung Bern einsteigen. Viele von uns sitzen schon drin - für einmal haben wir „Aarberger“ den Vorteil, später zusteigen zu können. In Innerberg steigen wir aus und stärken uns zunächst bei Kaffee und feinen Gipfeli im „Jäger“. Dann starten wir Richtung Frieswil. Der Weg führt leicht aufwärts durch grüne Matten und ein Stück weit durch den Wald. Wunderschön ist die Aussicht, die wir schon bald geniessen können. Auf dem obersten Punkt, oberhalb von Frieswil, machen wir Halt und bewundern das Panorama: es reicht von den Berner-Alpen über die Freiburger-Alpen und die drei Seen mit Mont Vully und Jolimont bis hin zum Chasseral, Grenchenberg und Weissenstein! ! Ohne den leichten Dunst könnten wir von hier aus sogar den Mont Blanc erkennen! Hier fallen uns auch die zahlreichen schönen Pferde auf, die sich auf den grosszügigen Weiden frei bewegen dürfen! Gemütlich plaudernd wandern wir weiter Richtung Landerswil und erreichen gegen Mittag das Wildblumenhaus im Hasli ob Lobsigen. Zu unserer Überraschung kehren wir in dem schönen Haus ein, das neben dem Bauernhaus steht. Es ist kein eigentliches Restaurant, sondern wir werden ganz individuell von der Familie Schori verwöhnt. Zuerst gibt es Apéro im unteren Stock, dann ein feines Mittagessen im oberen Stock. Von dort aus geniesst man eine wunderschöne Aussicht über das weite Seeland. Vor 30 Jahren haben Susanne und Hans Schori ihren Betrieb von der Tierhaltung auf die Produktion von Kräutern und Wildblumensamen umgestellt. Beim Kaffee erzählt uns Frau Schori aus der Geschichte des Hofes, der jetzt in dritter Generation geführt wird und immer wieder innovative Wege geht! Gegen 14.30 Uhr brechen wir auf und wandern hinunter nach Lobsigen und dann entlang dem Lobsigen-See nach Aspi. Dort nimmt der Grossteil der Gruppe das Postauto Richtung Aarberg, während die „Aarberger“ das Stedtli auf der Diretissima erreichen. Ein rundum gelungener Auftakt zur Wandersaison 2019, vielen Dank, Hansueli!

Ida Stauffer